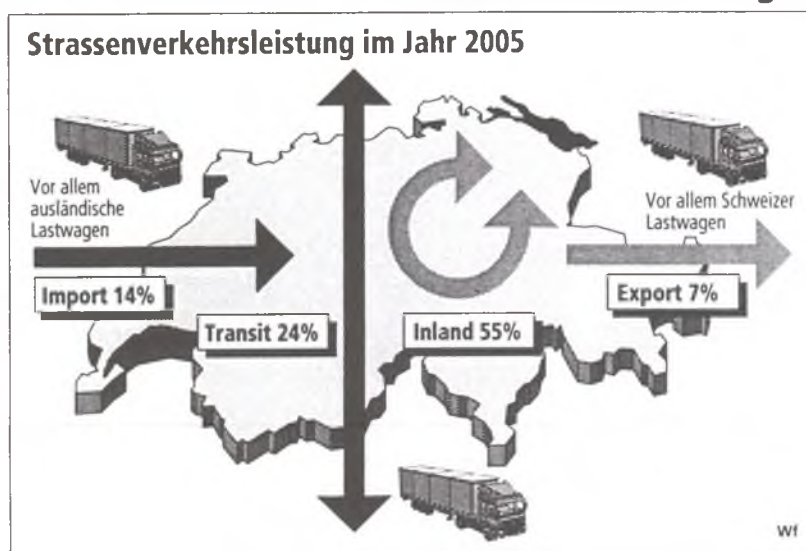


Mainaustasse 30  
Postfach  
8034 Zürich

Telefon 01 / 382 22 88  
Telefax 01 / 383 82 27  
Internet: <http://www.wf-sdes.ch/>

Nr. 7  
6. April 1998  
55. Jahrgang

## LSVA: Ein Drittel zahlen ausländische Lastwagen



### Ausländischer Schwerverkehr zahlt 500 Millionen Franken

Wf. Nach einer schrittweisen Einführung der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) werden im Jahr 2005 Einnahmen von 1,5 Milliarden Franken erwartet. Mindestens ein Drittel, also 500 Millionen Franken, wird dann zumal von ausländischen Fahrzeughaltern bezahlt: Rund 24% der Strassenverkehrsleistungen (Tonnen x Kilometer) entfallen auf den Transitverkehr, rund 14% vereint der Importverkehr mit grösstenteils ausländischen Fahrzeugen. Knapp zwei Drittel der Verkehrsleistungen werden von Schweizer Lastwagen erbracht (Binnenverkehr 55%; Export 7%). Dies entnimmt die Wirtschaftsförderung (Wf) Angaben des Dienstes für Gesamtverkehrsfragen. Heute entrichten ausländische Fahrzeuge 24% der pauschalen Schwerverkehrsabgabe, welche die Kilometerleistungen nicht berücksichtigt.

Mit der LSVA wollen Bund und Parlament die Verlagerung des Schwerverkehrs von der Strasse auf die Schiene fördern. Die Höhe der Abgabe soll von den gefahrenen Kilometern, dem zugelassenen Gesamtgewicht des Fahrzeugs sowie den Emissionen abhängig sein. Rund zwei Drittel der Einnahmen sollen für den Bau der Eisenbahn-Grossprojekte (NEAT, Bahn 2000, Hochgeschwindigkeitsanschlüsse, Lärmsanierungen), ein Drittel für die Strassenlasten der Kantone (Neubau, Sanierung, Unterhalt) verwendet werden. Über das LSVA-Gesetz wird voraussichtlich am 27. September 1998 abgestimmt.

(Sachbearbeiter Wf: Roberto Colonnello. Grafik: Heavy Graphics)